



LANDRATSAMT TIRSCHENREUTH

Amtsgebäude III, Erdgeschoss
Mähringer Str. 9
95643 Tirschenreuth

Telefon: 09631 – 88 292
Telefax: 09631 – 88 309

Internet: www.kjr-tir.de
E-Mail: kjr@tirschenreuth.de

NEWSLETTER

April 2017

Smartphone-Aktion „Houst a Hirn“
Kreisjugendring-Preis 2017
KJR-Jahresprogramm 2017 – 2. Quartal
Förderpreis für Jugendarbeit im Landkreis
Juleica-Schulung 2017
Fahrt nach Berlin
Infos aus Vereinen und Verbänden
Informationen und Links zu verschiedenen Themen
T1 - Jugendmedienzentrum
70-Jahre KJR Tirschenreuth 1947-2017 – Feier am 24.11.2017



Sendet bitte den Newsletter an Eure Mitglieder, Teilnehmer und Freunde weiter.
Es sind für sie bestimmt einige nützliche Informationen dabei.



„Houst a Hirn, lousd as Handy lieng“

Am Dienstag, den 04. April 2017 stellten die Initiatoren die Aktion „Houst a Hirn, lousd as Handy lieng“ – www.houst-a-hirn.de - im Landratsamt in Tirschenreuth vor.

Der **Kreisjugendring Tirschenreuth**, die **Verkehrswachten Kemnath und Tirschenreuth** sowie die **Polizeiinspektionen Tirschenreuth, Kemnath und Waldsassen** wollen mit dem Projekt und den dazugehörigen Aktionen die Bevölkerung und Verkehrsteilnehmer im Landkreis Tirschenreuth, insbesondere junge Menschen, über die Gefahren und Risiken bei einer Ablenkung von Handys im Straßenverkehr informieren und sensibilisieren.

Jeder Verkehrsteilnehmer soll zum Nachdenken angeregt werden und seine Handy-Nutzung im Straßenverkehr kritisch hinterfragen.

Schirmherren der Aktion sind der **Landrat des Landkreis Tirschenreuth, Herr Wolfgang Lippert** und der **Polizeipräsident des Polizeipräsidiums Oberpfalz, Herr Gerold Mahlmeister**.

Die **Leiter der Polizeiinspektionen Kemnath (EPHK Bernhard Gleißner), Polizeiinspektion Tirschenreuth (EPHK Werner Schönfelder) und der Polizeiinspektion Waldsassen (EPHK Reinhold Schreyer)** sagten: „Ablenkung ist eine zunehmende und oft unterschätzte Gefahr im Straßenverkehr.“

Eine aktive Teilnahme am Straßenverkehr, ob als Kraftfahrer, Fahrradfahrer oder Fußgänger, erfordert jederzeit die volle Konzentration auf das Verkehrsgeschehen. Eine kurze Unaufmerksamkeit kann unter Umständen nicht nur zu gefährlichen Verkehrssituationen oder riskanten Fahrmanövern, sondern auch zu schlimmen Unfällen führen.

Eine Sekunde Ablenkung genügt, um bei 50 km/h 14 Meter im Blindflug unterwegs zu sein.

Bei einer Geschwindigkeit von 80 Stundenkilometern beträgt die „blinde Strecke“ bereits 22 Meter.

„Junge Menschen benutzen heute Smartphones – das gehört heute zur Kommunikation einfach dazu“, so **Jürgen Preisinger, 1. Vorsitzender des Kreisjugendrings Tirschenreuth**.

Jugendliche verwenden das Gerät vor allem für getippte Kommunikation. Aus diesem Grund sind gerade junge Menschen die vordringlichste und bedeutendste Zielgruppe der Aktion. Aber auch ältere Menschen spielen hierbei eine wichtige Rolle, da sie gerade Vorbilder für junge Menschen sein sollten.

„Dass die Ablenkung durch das Smartphone am Steuer eine zunehmende Gefahr im Straßenverkehr ist, ist uns allen bewusst. Schließlich ist das Smartphone unser ständiger Begleiter geworden“, so die beiden **Vorsitzenden Josef Krauß und Walter Landgraf der jeweiligen Verkehrswachten Kemnath und Tirschenreuth**.

Eine Sensibilisierung und eine Erinnerung an die Risiken sind notwendig. Dementsprechende Aktionen tragen daher zur Verkehrssicherheit bei, waren sich vor allem die beiden **Schirmherren, Landrat Wolfgang Lippert und Polizeipräsident Gerold Mahlmeister** einig.

Landrat Wolfgang Lippert fand die Aktion hervorragend, da die Kooperationspartner am Puls der Zeit sind und wieder eine Vorreiterrolle einnehmen. Er war von Anfang an von dieser Präventionsaktion begeistert. Der zum ersten Mal vorgestellte Kurzfilm des Jugendmedienzentrums T1 „Think twice“, der von deutsch/tschechischen Jugendlichen gedreht wurde, passt dazu sehr gut.

Auch **Polizeipräsident Gerold Mahlmeister** findet die Aktion sehr gelungen, da sie vor allem junge Menschen anspricht. Den Verkehrsteilnehmern sollte bewusst sein, dass eine Handynutzung während des Autofahrens kein „Kavaliersdelikt“ darstellt. Das Verbot muss sich in der Gesellschaft genauso etablieren, wie das Verbot „Alkohol am Steuer“.

Mit der Aktion „**Houst a Hirn, lousd as Handy lieng**“ will man die bereits deutschland- bzw. bayernweiten Aktionen zu dem Thema „Ablenkung im Straßenverkehr“ unterstützen und gezielt im Landkreis Tirschenreuth durchführen um die Zielgruppe bewusst und persönlicher ansprechen zu können. Dazu soll auch die eigene Wortmarke in Mundart beitragen.

Dadurch und durch eine eigene Aufmachung erhofft man sich eine bessere Erreichbarkeit und eine wesentlich stärkere Sensibilisierung für die Risiken der Handynutzung im Straßenverkehr.

Durch den Slogan und die Animationen soll Aufmerksamkeit erzeugt werden. Der Slogan soll zum Nachdenken anregen. Die Werbeagentur „**Advance-Media**“ in Erbdorf, welche für die Gestaltung der Werbemedien zuständig ist, unterstützt die Aktion.

So wurde neben entsprechendem Werbematerial wie Banner, Roll-Ups und Plakate eigens ein eigener Radiospot entwickelt.

Weiterhin wurde der **Kurzfilm „Think twice“**, ein deutsch/tschechisches Medienprojekt des Jugendmedienzentrums T1 mit der Berufsschule Wiesau und der Berufsschule Eger, vorgestellt, welcher von den Gästen als sehr gelungen betrachtet wurde.

Auffallend sind die eigens für die Aktion hergestellten **Lenticularkarten**. Mit einem Wechseleffekt „vorher-nachher“ wird nochmals besonders auf den „Blindflug“ hingewiesen, der bei einer Ablenkung mit Smartphones vorliegt.

Eyecatcher werden sicherlich die Folienbeklebungen auf den Bussen von **ESKA Tirschenreuth und Steinwald-Express Erbdorf** sein. Die Organisatoren bedanken sich bei allen Unterstützern der Aktion.

Die Aktion wird weiterhin über Facebook, Internet und den internen Möglichkeiten der Kooperationspartner beworben. Weitere Aktionen, wie z.B. beim Boxxenstopp in Weiden am 14.05.2017, beim Kreisjugend- und Familientag am 24.06. in Plößberg sollen durchgeführt werden. Zudem sollen Fahrzeuganhaltungen der Polizei mit Übergabe der Flyer/Postkarten und Gesprächen mit den Verkehrsteilnehmern zur Sensibilisierung der Risiken und Gefahren mit der Ablenkung im Straßenverkehr im Landkreis Tirschenreuth beitragen.

Weitere Informationen: www.houst-a-hirn.de

Handy am Steuer - Verkehrsordnungswidrigkeit

Werden Sie im Straßenverkehr mit Handy am Steuer erwischt, müssen Sie mit einem Bußgeld rechnen. Seit der Punktereform zum 1. Mai 2014 wurde das Bußgeld stark erhöht. Bezahlte man bisher laut Punktekatalog für das Handy 40 Euro Strafe, müssen Sie sich mittlerweile auf 60 Euro Bußgeld einstellen. Hinzu kommt bei der Nutzung des Handys ein Punkt in Flensburg.

Nutzung des Mobiltelefons bei laufendem Motor: 60 Euro + 1 Punkt

Kommt es durch dieses Fehlverhalten zu einem Unfall, kann die Kaskoversicherung die Übernahme der Schäden verweigern. Im Einzelfall kann das grob fahrlässige Verhalten auch rechtliche Konsequenzen haben.



Von links: Jürgen Preisinger (KJR), Josef Krauß (Verkehrswacht Kemnath), Werner Schönfelder (PI Tirschenreuth), Reinhold Schreyer (PI Waldsassen), Walter Landgraf (Verkehrswacht Tirschenreuth), Bernhard Gleißner (PI Kemnath), Marco Vollath und Daniela Kunz (Advance Media) sowie die Schirmherren Landrat Wolfgang Lippert und Polizeipräsident Gerold Mahlmeister



„Kreisjugendring-Preis“ für Toleranz, Respekt und Demokratie - 2017



Der Kreisjugendring Tirschenreuth schreibt den „Kreisjugendring-Preis“ anlässlich seines 70-jährigen Jubiläums für Toleranz und Demokratie im Jahr 2017 aus. **Die Preise sind mit insgesamt 1.000,- Euro dotiert.** Der Preis wird an eine Initiative, Schule, eine Gruppe, Jugendgruppe, einen Verband oder eine Einzelperson mit Sitz im Landkreis Tirschenreuth ver-

liehen, die sich wirksam und aktiv gegen jede Form der Diskriminierung und/oder sich für eine gewaltfreie, tolerante und demokratische Gesellschaft einsetzt. Die hauptverantwortlichen Akteure sollten das 28. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Zielgruppe/Teilnehmer:

Jugendliche, Jugendgruppen, Initiativen, Organisationen, Einzelpersonen, Verbände, Vereine und Schulklassen aus dem Landkreis Tirschenreuth

Inhalte:

- Aktionen zur Integration von Minderheiten und Flüchtenden
- Aktionen zur Toleranz, Respekt und Demokratie (z.B. für Minderheiten, gesellschaftlichen Gruppen)
- Aktionen, die Jugendliche für politische Teilhabe sensibilisieren
- Aktionen zur Demokratie- und Wertebildung

Was kann eingereicht werden:

Ein konkretes Projekt oder längerfristige Aktionen und Aktivitäten sowie Veranstaltungen. Außerdem können Projekte oder Aktionen, die zur demokratischen Willensbildung beitragen, eingereicht werden. Die Projekte können im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 10.11.2017 durchgeführt worden sein.

Der erste Preis ist mit 500,00 Euro, der zweite Preis mit 300,-- Euro und der dritte Preis mit 200,-- Euro dotiert. Die maximal 3 Preisträger erhalten eine Urkunde und ein Auszeichnungsobjekt.

Die Jury besteht jeweils aus Vorstandsmitgliedern Kreisjugendring Tirschenreuth, „Demokratie leben!“ und aus Mitgliedern des Jugendforums „Demokratie leben!“. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Schirmherrschaft für den „Kreisjugendring-Preis“ für Toleranz, Respekt und Demokratie übernimmt Landrat Wolfgang Lippert.

Gefördert wird der „Kreisjugendring-Preis“ von „Demokratie leben!“ und der Sparkasse Nordoberpfalz.

Einsendeschluss ist der 10. November 2017. Das Teilnahmeformular und eine Projektbeschreibung sowie ggf. weitere Informationen stehen auf den Internetseiten des Kreisjugendrings Tirschenreuth zum Download bereit. Das Teilnahmeformular ist an den Kreisjugendring Tirschenreuth, Mähringer Straße 9, 95643 Tirschenreuth, zu senden. Fotos und Zeitungsberichte sind nach Möglichkeit beizulegen.

Preisverleihung im Dezember 2017 (wird noch bekannt gegeben).

Weitere Informationen unter www.kjr-tir.de.



Kreisjugendring Tirschenreuth
Landratsamt Tirschenreuth
Amtsgebäude III
Mähringer Straße 9
95643 Tirschenreuth

Ansprechpartner
Renate Scharf
Gerlinde Pötzl
T 09631 | 88 292 oder 88 409
F 09631 | 88 309
E [kj@tirschenreuth.de](mailto:kjr@tirschenreuth.de)

FB.ME/KREISJUGENDRING.TIRSCHENREUTH

WWW.KJR-TIR.DE

Die Schirmherrschaft für den „Kreisjugendring-Preis für Toleranz, Respekt und Demokratie“ übernimmt Landrat Wolfgang Lippert







Gefördert wird der „Kreisjugendring-Preis“ von „Demokratie leben!“, dem Kreisjugendring und der Sparkasse Oberpfalz Nord.

KJR-Jahresprogramm 2017 – II. Quartal

April

Mittwoch, 19.04.2017
(Osterferien)

Kinotag – Sebastian und die Feuerretter

Filmnachmittag für Kinder im Cineplanet Tirschenreuth

Ort: Tirschenreuth – 15.00 Uhr

Zielgruppe: Kinder ab 6 Jahre

TN-Beitrag: Freier Eintritt für Kinder und 1 Begleitperson

Anmeldung nicht erforderlich



In dem Alpendorf Saint Martin lebt der 10-jährige Waisenjunge Sebastian. Anstatt in die Schule zu gehen, jagt er lieber mit seiner Berghündin Belle über die Wiesen. Am meisten freut sich Sebastian auf die Rückkehr seiner Tante Angelina. Doch als er sie mit seinem Großvater César abholen will, erfahren sie Schreckliches: Angelinas Flugzeug ist abgestürzt und hat den Wald in Brand gesetzt. Als einziger glaubt Sebastian daran, dass Angelina überlebt hat und gerettet werden muss. Jetzt kann nur noch der mürrische Pilot Pierre helfen. Versteckt in dessen Flugzeug wollen Sebastian und Belle sicher gehen, dass Pierre die Suche nach Angelina ernst nimmt. Als der die blinden Passagiere entdeckt, bricht Chaos aus, dicht gefolgt von

einer schmetternden Bruchlandung. Das ungleiche Trio macht sich nun zu Fuß auf den Weg durch den brennenden Wald. Ihnen stehen nicht nur neue Freundschaften und aufregende Abenteuer bevor, sondern große Gefahren und ein noch größeres Geheimnis.

Eisige Bergspitzen, felsige Abgründe und brennende Schluchten – hier muss sich die ungewöhnliche Freundschaft zwischen der klugen Berghündin und dem abenteuerlustigen Jungen bewähren. Ein bildgewaltiges Kino-Erlebnis für große und kleine Zuschauer.

Freitag, 21.04.2017 **Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings**
Vertreter der Jugendverbände und –gemeinschaften treffen sich
Ort: Kernath, Foyer der Mehrzweckhalle

Neben der Genehmigung der Jahresrechnung 2016 sowie des Haushaltsplanes 2017 wird u.a. auch die Smartphone-Aktion durch Jürgen Preisinger vorgestellt.

Friedrich Wöfl, Studiendirektor i. R. und Leiter der Werkstatt „Leichte Sprache“ im Netzwerk Inklusion Landkreis Tirschenreuth, berichtet, was verständliche Sprache heißt.

Eine gelungene Kommunikation ist die Grundlage jeder erfolgreichen Zusammenarbeit. Bei einer verständlichen Sprache geht es darum, dass Texte und Sprache gut zu verstehen sind. Indem man z. B. kurze Sätze schreibt, auf Fremdwörter verzichtet und Inhalte sinnvoll strukturiert. Texte in verständlicher Sprache sind ein zusätzliches Angebot für bestimmte Zielgruppen, zum Beispiel für Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Menschen, die nicht so gut deutsch sprechen oder lesen können.

28./29./30.04.2017 **Juleica-Schulung Teil 1**
in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit
Schulungen für Jugendbetreuer, Jugendleiter und
Vereinsverantwortliche zu unterschiedlichen Themen
Ort: Falkenberg/JHB Tannenlohe
TN-Beitrag: € 45,00
€ 35,00 Schüler, Studenten, Auszubildende usw.
Anmeldung erforderlich

Mai

Donnerstag, 11.05.2017 **Stadtgespräch mit Werner J. Patzelt, Politikwissenschaftler** **NEU**
Ort: Tirschenreuth, Szenario
Zielgruppe: alle Interessierten, insbesondere Jugendliche
Anmeldung nicht erforderlich



Diskussionsrunde über die aktuelle Bundes- und Landespolitik, insbesondere zur Bundestagswahl 2017
Mit Werner J. Patzelt, Politikwissenschaftler und Clemens Fütterer, Leitender Redakteur Oberpfalzmedien. Moderation Jürgen Preisinger.

15./16./17.05.2017 **Berlin** **NEU**
in Kooperation mit dem KJR Neustadt/WN und SJR Weiden
Zielgruppe: Verantwortliche in der Jugendarbeit
TN-Beitrag: € 155,00
EZ-Zuschlag: € 27,00/Person/Nacht
(inkl. Busfahrt, 2 x Ü/F, Stadtrundfahrt, Schifffahrt, 3 x Mittagessen)
Mindestteilnehmerzahl: 50 Personen
Anmeldung erforderlich
Programm wird noch bekannt gegeben
www.kjr-tir.de

13./21.05.2017 Aktion zur „**Aktionswoche Alkohol**“

19./20/21.05.2017 **Juleica-Schulung Teil 2**
in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit
Schulungen für Jugendbetreuer, Jugendleiter und
Vereinsverantwortliche zu unterschiedlichen Themen

Ort: Falkenberg/JHB Tannenlohe
TN-Beitrag: € 45,00
€ 35,00 Schüler, Studenten, Auszubildende usw.
Anmeldung erforderlich

Juni

- Donnerstag, 08.06.2017 (Pfingstferien) **Oma/Opa/Enkel-Fahrt** in den Playmobil FunPark
Tagesfahrt für Kinder mit Oma/Opa in Kooperation mit der Seniorenfachstelle des Landkreises Tirschenreuth und „fahrmit“
Ort: Zirndorf
Zielgruppe: Kinder von 5 – 12 Jahre mit Oma/Opa
TN-Beitrag: € 10,00 Kinder/€ 10,00 Erwachsene
Inkl. Busfahrt, Eintritt, Betreuung, Unfall- und Haftpflichtversicherung)
Anmeldung erforderlich
- Samstag, 17.06.2017 **Besuch KZ-Gedenkstätte** Flossenbürg mit Führung
TN-Beitrag: kostenlos
Anmeldung erforderlich
- Samstag, 24.06.2017 **Kreisjugend- und Familientag mit Verleihung Jugendförderpreis**
in Plößberg
- Montag, 26.06.2017 **Aktion zum Weltdrogentag**



Der Kreisjugendring Tirschenreuth und die Kommunale Jugendarbeit verleihen im Jahr 2017 zum fünften Mal den Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit.

WER kann sich bewerben?

Einzelpersonen, Gruppen und Einrichtungen aus dem Landkreis Tirschenreuth, die innerhalb der letzten zwei Jahre ein gelungenes Projekt für Kinder und/ oder Jugendliche durchgeführt haben.

WIE sieht die Auszeichnung aus?

Der 1. Preis ist mit **300,- €** dotiert, insgesamt werden 600,- € an maximal drei Preisträger vergeben. Schirmherr ist Landrat Wolfgang Lippert. Auszeichnung und Preisgeld stiftet der Landkreis Tirschenreuth.

WANN kann man sich bewerben?

Der Einsendeschluss ist der 30.04.2017. Bewerbungen sind ab sofort möglich.

Die Preisverleihung findet beim Kreisjugendtag 2017 statt.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN und nähere Informationen gibt's bei:

Kommunale Jugendarbeit
Theresia Kunz
Tel.: 09631/ 88-381

Kreisjugendring
Renate Scharf
09631/ 88-292

oder direkt im Internet unter www.kreis-tir.de im Bereich Jugend unter „Förderpreis Jugendarbeit“

Juleica-Schulung 2017



Juleica - ein Markenzeichen für ehrenamtliche Jugendarbeit

Der Kreisjugendring Tirschenreuth und die Kommunale Jugendarbeit bieten im April (28.04. - 30.04.2017) und Mai (19.05. - 21.05.2016) zwei Juleica-Schulungen an.

Beide Einheiten können getrennt voneinander besucht werden.

Zum Erhalt der Juleica sind beide Seminare und ein Erste-Hilfe-Kurs bzw. Kurs für Lebensrettende Sofortmaßnahmen notwendig (nicht älter als 3 Jahre)

„Die Juleica hat sich in den letzten Jahren zu einem Markenzeichen der Jugendarbeit entwickelt. Ehrenamtliche Jugendleiterinnen und Jugendleiter können mit der Juleica-Karte die Qualität ihrer Ausbildung gegenüber Eltern, Jugendverbänden, aber auch in Politik und Gesellschaft unter Beweis stellen“, sagte BJR-Präsident Matthias Fack.

Die Jugendleiter/-innen-Ausbildung bereitet junge Menschen auf diese Aufgabe vor. Neben rechtlichen, pädagogischen und psychologischen Aspekten lernen Jugendleiter/-innen während der mindestens 34-stündigen Ausbildung alles, was sie für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen benötigen.

Gekrönt und sichtbar werden Qualitätsstandards mit der Juleica. Mit der Jugendleiter/-innen-Karte hebt sich Ehrenamt in der Jugendarbeit deutlich von anderem bürgerschaftlichem Engagement ab und macht den gesellschaftlichen Stellenwert und die pädagogische Bedeutung deutlich.

Die Juleica-Ausbildung findet in der Jugendherberge Tannenlohe statt und kostet pro Wochenende 45,- Euro (ermäßigt für Schüler, Studenten, Auszubildende 35,- Euro) inklusive Übernachtung, Essen und Versicherung.

Praktische Übungen wechseln sich mit theoretischen Inputs ab. Der Austausch untereinander und Spaß werden ebenfalls nicht zu kurz kommen.

Juleica-Besitzer können nach Antrag die Ehrenamtskarte des Landkreises Tirschenreuth erhalten und so nochmals von Vergünstigungen profitieren.



Anmeldungen nimmt die Kommunale Jugendpflegerin, Sabine Frank, Tel.: 09631/88 284 oder Renate Scharf, Kreisjugendring, Tel.: 09631/88 292 entgegen.

Fahrt nach Berlin

Kreisjugendring besucht die Landeshauptstadt Berlin



Vom 15. Mai bis 17. Mai 2017 unternimmt der Kreisjugendring Tirschenreuth zusammen mit den benachbarten Jugendringen aus Neustadt/WN und Weiden eine Berlinfahrt für Verantwortliche in der Jugendarbeit.

Auf dem Programm stehen ein Besuch des Bundestages mit der Reichstagskuppel sowie Gespräche mit allen drei Bundestagsabgeordneten Albert Rupprecht, Reiner Meier und Uli Grötsch.

Neben einer Stadtrundfahrt wird auch die Bayerische Landesvertretung besucht. Dazu gibt es reichlich freie Zeit selbst die Landeshauptstadt und ihre Sehenswürdigkeiten zu besuchen. Den Abschluss der Fahrt bildet eine Schifffahrt von Berlin Wannsee nach Potsdam mit einem Spaziergang durch den Park Sanssouci.

Im Reisepreis von 155,- Euro sind die **Busfahrt, 2x Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück, 3-stündige Stadtrundfahrt, Besuch Bundestag und Bayer. Landesvertre-**

tung, 2x Mittagessen und die Schifffahrt enthalten. Die Fahrt wird von den Jugendringen und den Abgeordneten bezuschusst.

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Tirschenreuth (Tel.: 09631/88-292) entgegen.

Weitere Informationen unter www.kjr-tir.de

Es sind noch Plätze frei. Anmelden können sich alle Verantwortlichen in der Jugendarbeit.



Inklusiv arbeiten

in Kultur, Freizeit, Vereinen und Jugendhilfe

Eine Workshopreihe von **November 2016 bis April 2017** für Ehrenamtliche und Hauptamtliche



Veranstalter: Netzwerk Inklusion Landkreis Tirschenreuth

Referent: Thomas Fertig, „Begleitung & Training für pädagogisch Tätige“
aus Berlin

Anmeldung und Infos: www.inklusion-tirschenreuth.de

Kosten: keine

Anmeldung:

Netzwerk Inklusion Landkreis Tirschenreuth,
Kirchplatz 4-5, 95666 Mitterteich
Tel. 09633/400325
Mail. christina.ponader@lh-tir.de

Baustein 4:

Individuelle Assistenzkonzepte

Datum: Dienstag, 25.04.17, 15:00 – 19:00 Uhr
und Mittwoch, 26.04.17, 9:30 – 13:30 Uhr

Ort: Lebenshilfe KV Tirschenreuth (Waldsassener Str. 9, Mitterteich)

Zur inklusiven Pädagogik gehören auch Assistenzkonzepte für bestimmte Handlungsbereiche wie Konzentration, Struktur, Bewegung, Sozialverhalten, kognitives Verständnis, Wahrnehmung, Orientierung oder emotionale Kompetenz und besonders die pädagogische Beziehungsgestaltung. In diesem Modul werden praxisorientiert kleine und größere Konzepte vorgestellt, ausprobiert und gemeinsam erarbeitet.



Inklusionslauf

„Laufend helfen“

SAMSTAG, 13. MAI 2017

13:00 - 17:00 UHR

Mitterteich

(Lebenshilfe, Waldsassener Straße 9)

Ein Projekt von
 Lebenshilfe KV Tirschenreuth e.V.
 TuS Mitterteich
 Kgl. priv. Schützengesellschaft Mitterteich



NETZWERK INKLUSION
 Landkreis Tirschenreuth



WWW.LEBENSILFE-TIRSCHENREUTH.DE

Samstag, 13. Mai 2017

Lebenshilfe Mitterteich, Waldsassener Straße 9



13:00 - 17:00 Uhr Start Inklusionslauf „Laufend helfen“
 17:15 Uhr Ehrungen und Preisverlosung

MITMACHANGEBOTE:
 Sommerblathlon, Inklusionslauf, Kinderschminken,
 Inklusionscafé, Laufpartnerbörse, gemeinsames
 Warm-up, Rollstuhl-Basketball mit der SHG
MODERATION: Jürgen Meyer (Radio Ramasuri)

ESSENSSPEZIALITÄTEN:
 Kaffee und Kuchen, Gutes
 vom Grill

MUSIK: Rhythmusgruppe „Bum
 Schakalak“ der Lebenshilfe und
 „Timeless“



WWW.LEBENSILFE-TIRSCHENREUTH.DE



Inklusionslauf

Samstag, 13. Mai 2017, 13:00 - 17:00 Uhr



Wie können Sie mitmachen?
 Sie können laufen und Ihre Runden
 selber zahlen, einen Sponsor finden
 oder Runden für andere bezahlen -
 je Runde 1 €. Unser Spendenkonto ist bei der
 Sparkasse Oberpfalz Nord
 BIC BYLADEM1WEN
 IBAN DE8775350000810810630
 Betreff: Inklusionslauf

Wie kann ich mich anmelden?
 Direkt vor Ort. Alle Informationen auf
 unserer Internetseite.

Ehrungen und Tombola
 Geehrt werden die Teilnehmer mit
 den meisten Runden (Laufen, Skater,
 Handicap), die teilnehmerstärkste
 Gruppe und das Team mit den
 meisten Runden.

Gegen 17:15 Uhr verlosen wir
 unter allen Teilnehmern attraktive
 Preise an persönlich Anwesende.
T-Shirt: Inlineteilnehmer ab 8 Runden,
 die weiteren Teilnehmer mit min-
 destens 16 Runden erhalten ein
 „Laufend helfen“ T-Shirt.



WWW.LEBENSILFE-TIRSCHENREUTH.DE



Zwischenbilanz Need No Speed

Ohne erhobenen Zeigefinger

„Need No Speed“ zieht Zwischenbilanz: Präventionsstelle will sich vergrößern

Weiden. (plue) „Jeder Mensch kommt mal in Kontakt mit Drogen. Wir wollen, dass Jugendliche vorbereitet sind und lernen, nein zu sagen“, betonte Agnes Scharnetzky von der Präventionsstelle „Need No Speed“. Die Stelle setzt sich seit einem Jahr für den Schutz vor Drogen wie Crystal Meth oder sogenannten Legal Highs ein. Im Weidener Jugendzentrum zog sie am Mittwoch zusammen mit Vertretern aus der Politik sowie des Projektträgers, dem Bayerischen Jugendring (BJR), eine Zwischenbilanz.

Zu Gast war die bayerische Gesundheitsministerin Melanie Huml (CSU). Sie versprach: „Wenn es so weitergeht, werde ich mich dafür einbringen, dass das Netzwerk weiter unterstützt wird.“ Die Präventionsstelle wünscht sich zudem, weiter ausgebaut zu werden. „Wir machen unter anderem schuljahresbegleitende Prävention und versuchen über aktive Workshops, mit Schülern ins Gespräch zu kommen“, erklärte The-



Die bayerische Gesundheitsministerin Melanie Huml (Mitte) war zu Gast bei „Need No Speed.“ Zusammen mit dem Netzwerk sowie mit dem Präsidenten des Bayerischen Jugendrings, Matthias Fack (links), tauschte sie sich über bisherige Erfahrungen und Herausforderungen aus. Bild: plue

resa Sowa, Sprecherin der Jugendringe für „Need No Speed“. Das komme bei Schülern, Lehrern und Eltern gleichermaßen gut an. Aktuell ist die Präventionsstelle in drei Mittelschulen in Weiden, Erbdorf und Auerbach vertreten, sucht aber noch weitere Schulen, die sich beteiligen möchten. „Dabei gehen wir nicht mit dem Fingerzeig vor, sondern sprechen mit den Schülern auf Augenhö-

he“, meinte Sowa. Bedarf gibt es dafür genug: Laut Huml steckte Bayern rund sieben Millionen Euro in die Drogenprävention. Sie wies darauf hin, dass sich die Zahl der Todesfälle im Zusammenhang mit „Legal Highs“ im vergangenen Jahr (40) im Vergleich zu 2015 (21) verdoppelt habe. Genauso alarmierend sei die steigende Zahl der Menschen, die an Crystal Meth sterben (2016: 20).

15. Kinder- und Jugendbericht



Am 01.02.2017 hat das Bundeskabinett die Stellungnahme zum 15. Kinder- und Jugendbericht beschlossen. Eine unabhängige Sachverständigenkommission hatte den Bericht mit dem Titel "Zwischen Freiräumen, Familie, Ganztagschule und virtuellen Welten - Persönlichkeitsentwicklung und Bildungsanspruch im Jugendalter" im Auftrag der Bundesregierung erarbeitet.

Der Bericht zeichnet ein aktuelles Bild der Lebenslagen und des Alltagshandelns Jugendlicher und junger Erwachsener. Er untersucht die Rahmenbedingungen des Aufwachsens sowie Einflüsse von Digitalisierung, demografischer Entwicklung und Globalisierung und analysiert alterstypische Problemlagen. Außerdem sind erstmals auch Sichtweisen junger Menschen unmittelbar in den Bericht eingeflossen.

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/15--kinder--und-jugendbericht-vorgestellt/113800>

Neue Datenbank für Kindermedien

Das Initiativbüro "Gutes Aufwachsen mit Medien" hat in einer "Datenbank für Kindermedien" Webseiten und Apps zusammen gestellt, die für Kinder geeignet sind. Erstmals werden mit dieser Datenbank Kinder-Apps und Kinderwebseiten zusammengeführt. Hierfür bringt das Deutsche Jugendinstitut seine Datenbank „Apps für Kinder“ mit über 500 App-Bewertungen ein, die für Kinder im Alter von drei bis elf Jahren geeignet sind. Die Kinderwebseiten wurden im Rahmen der Initiativen Erfurter Netcode, Klick-Tipps oder bibernetz gesichtet und vor Übernahme nochmals auf Aktualität geprüft und mit Praxistipps für pädagogische Fachkräfte und Eltern versehen.

<https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/kindermedien/>



**ALKOHOL?
WENIGER IST
BESSER!**

<http://www.aktionswoche-alkohol.de/fuer-veranstalter/oeffentlichkeitsarbeit/>

Infos aus dem „T1“

Geburtstagsfeiern im T1

Ihr könnt euren Geburtstag im T1 feiern! Die Medienpädagogen des T1 machen mit euch ein tolles Medienprojekt und ihr habt am Ende einen Minifilm, einen Trickfilm, eine Comicstory oder ihr habt Wissenswertes über das Fotografieren gelernt. Das Geburtstagskind darf es selbst bestimmen!

Für jede Altersgruppe das passende Projekt!

Inhalt: wahlweise Trickfilm, Comicstory, Fotoworkshop, Minifilm

Dauer: 3 Stunden

Kosten: 50,00 € bis zu 5 Teilnehmern, ab dem 6ten Teilnehmer 5,00 € zusätzlich pro Kopf. Max. 10 Teilnehmer (=75,00 €)

Verpflegung keine - bitte selbst mitbringen!

Falls spezielle Requisiten gewünscht sind, bitte vorher mit T1 absprechen.

Weitere Infos gibt es beim Jugendmedienzentrum T1, Tel: 09637/929789 oder per eMail: t1@tirschenreuth.de, Internet: www.t1-jmz.de

Projekte des Grenzüberschreitenden Jugendmedienzentrums Oberpfalz Nord – T1 zum Thema Drogenprävention

Aufklärung und „stark machen“ von Kindern und Jugendlichen stellt eine gute Möglichkeit dar, junge Menschen vor dem Gebrauch von Drogen, insbesondere den harten Drogen, zu bewahren.

Eine Aufklärung ist besonders dann „nachhaltig“, wenn die Schüler bzw. Jugendlichen eine Möglichkeit bekommen die Aufklärungsinformationen mit einer kreativen Aufgabe zu verarbeiten und damit einen Transfer zu ihrer eigenen Welt ermöglichen.

Dazu bietet das Jugendmedienzentrum T1 folgende Projekte an:

Crystal Speed – Aufklärung und Information

- ein medienpädagogisches Drogenpräventionsprojekt für Jugendgruppen
- ein medienpädagogisches Drogenpräventionsschulprojekt

Bei Interesse bitte Termin mit dem Jugendmedienzentrum T1 vereinbaren!

Mehr dazu unter www.kjr-tir.de/Drogenprävention

Info- Veranstaltungen:

Wir kommen zu Ihnen in Ihre Gemeinde oder Schule und ein Experte vom Jugendmedienzentrum T1 wird Sie (Eltern, Pädagogen, Interessierte) zu den folgenden Themen umfassend informieren:

Infovortrag – Immer On (ca. 2 Std.)

Was Jugendliche im Netz tun – was Eltern dazu wissen sollten

Infovortrag – Cybermobbing (ca. 2 Std.)

Cybermobbing – Wie kann man es verhindern, was kann man dagegen tun?

Weitere Infos gibt es beim Jugendmedienzentrum T1, Tel: 09637/929789 oder per eMail: t1@tirschenreuth.de, Internet: www.t1-jmz.de

T1 - Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord



Telefon: 09637 / 929 789 - Mobil: 0160 / 9049 3612

E-Mail: t1@tirschenreuth.de

Internet: www.t1-jmz.de



Viele weitere Informationen erhalten Sie auf unseren Webseiten

www.t1-jmz.de



2017 feiert der Kreisjugendring Tirschenreuth sein 70-jähriges Bestehen

Am Freitag, den 24. November 2017 werden wir das Jubiläum im Kultursaal in Plößberg feiern. Zuvor findet die HVV statt.

Während des Jahres werden wir immer wieder in die Geschichte des Kreisjugendrings zurückblicken. Wir werden auf Facebook, auf unseren Webseiten und in unserem Newsletter Bilder aus den vergangenen Jahren veröffentlichen und so auf Projekte und Aktionen erinnern. Solltet ihr alte Fotos aus Veranstaltungen, Fahrten oder Aktionen haben, so sind wir daran sehr interessiert. Wir würden uns freuen, wenn wir von den Bildern eine Ablichtung machen können und diese auch veröffentlichen dürfen.



Weitere Bilder finden Sie auf unseren Webseiten unter „KJR TIR“ – 70-Jahrfeier.